

ÜBERRASCHUNGS- Ei



Marie von Natur

Überraschungsei

Eines Tages im Sommer fanden die Hühner ein rotes Ei vor dem Hühnerhaus. Zwei Küken spielten vor dem See und als sie hörten, dass ein rotes Ei aufgetaucht ist, rannten sie sofort dorthin. Das kleine Küken hieß Johanna und das große Lena. Ihre Eltern, Anton und Ronja, standen mit den anderen Hühnern um das Ei herum. Johanna fragte: „Mama! Papa! was ist das?“ Anton antwortete: „Das ist ein rotes Ei. Es interessiert uns nicht und geht uns gar nichts an.“ Alle Hühner gingen weg, außer Johanna, Lena und Tom, ein Freund von den beiden. „Hex, lass uns das Ei mitnehmen“, sagte Tom. Lena war der Meinung des Vaters: „Aber mein Vater wird das nicht erlauben.“ Johanna sagte: „Lasst uns das Ei heimlich mitnehmen.“ Die drei Küken nahmen das Ei mit und versteckten es unterm dem Heu im Stall.

Am nächsten Morgen trafen sich die Küken vor dem Stall und überlegten, wie sie das Ei warmhalten können. Lena fragte: „Unter welchen Heuhaufen lag unser Ei?“ Die Küken sind schon in den Stall gegangen und suchten jetzt panisch. Dieser Stall war ein Pferd stall und viele Pferde lebten dort. Da kam plötzlich ein Pferd in den Stall, es hatte ein rotes Ei im Mund und sagte: „Ich habe ein Ei gefunden.“ Die Küken lachten, denn sie verstanden nichts. „Wer sind sie? Warum sprechen sie so lustig?“, fragte Tom. Das Pferd legte das Ei runter und sagte: „Hühnerküken, wie dumm seid ihr nur? Ich hatte ein Ei im Mund und das Ei gehört mir. Ihr Hühner macht ja nur weiße Eier und dieses ist rot!“ In dem Moment in dem das Ei noch unten lag, schnappte sich Johanna das Ei und rannte damit weg. Und die Küken rannten hinterher.

Die Eltern, Anton und Ronija, dachten an Lena und Johanna. „Vielleicht hatten Lena und Johanna recht und wir sollten das Ei adoptieren“, sagte die Mutter. Anton antwortete: „Warum willst du ein rotes Ei adoptieren? Das Ei gehört uns nicht mal.“ „Bist du nicht traurig, dass da ein kleines rotes Ei alleine ist und friert? Bald kommt der Herbst“, meinte Ronija. Anton nickte und akzeptierte, was seine Frau wollte. Anton und Ronija gingen los und suchten jetzt das Ei. Auf dem Hof trafen sie ihre Küken. „Johanna, Lena, Tom, habt ihr zufällig das Ei gesehen? Wir wollen es adoptieren“, fragte Anton. Johanna rief voller Freude: „Yay, wir haben das Ei“, und erzählte die ganze Geschichte. Tom war müde und ging nach Hause. Die anderen brachten das Ei zum Hühnerarzt, Dr. Hahn. Dr. Hahn untersuchte das Ei und hatte eine schockierende Nachricht. Dr. Hahn fragte: „Hallo Anton und Ronija, wo haben sie das Ei gefunden?“ Anton antwortete: „Vor dem Hühnerhaus.“ „Und seit wann habt ihr es?“ fragte Dr. Hahn. Ronija erzählte alles. Dr. Hahn hörte zu und berichtete dann: „Das Ei ist sehr schwach und kann sterben. Es muss ins Hühnerkrankenhaus“, und er nahm das Ei weg.

Ronija weinte. Das Pferd hatte alles mitbekommen und war wütend. Nach ein paar Tagen war das Ei schon wieder bereit, aus dem Hühnerkrankenhaus nach Hause zu gehen, und das Pferd nahm das Ei sofort mit. Die Hühner wussten davon nichts und gingen zum Hühnerkrankenhaus. Als sie die Nachricht hörten, waren sie schockiert. Anton sprach parisch: „Wie, das Ei ist weg? Das Ei gehört nur uns.“ Dann sagte Dr. Hahn: „Das Pferd hat gesagt, es wird das Ei zu ihnen bringen. Ich glaube dem Pferd.“ „Aber das Ei ist nicht bei uns!“ rief Johanna. Die Hühner suchten auf dem ganzen Bauernhof nach dem Pferd, aber es blieb verschwinden. Da kam der Bauer mit der Kutsche und dem Pferd um die Ecke, das Pferd arbeitete also und hatte das Ei nicht dabei. Am Abend gingen die Hühner nach Hause und schliefen. Am nächsten Morgen bekam der ganze Bauernhof einen Brief von einem besonderen Vogel. Der Brief war von dem Phoenix Vogel. Auf dem Brief stand:

Hallo, an alle Tiere vom Hühnerhof Wolper,
ich habe ein ganz besonderes rotes Ei verloren.
Jemand von euch muss das Ei geklaut haben!!!
Ich bitte euch, ein rotes Ei zu suchen. Es muss hier
irgendwo sein. Als Belohnung bekommt ihr ganz besonde-
re Federn: Eine Pfauen-Feder, eine Phoenix-Feder
und eine Dodo-Feder.

Mit freundlichen Grüßen

Königin Phoenix Frida

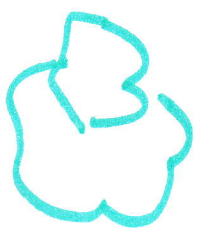
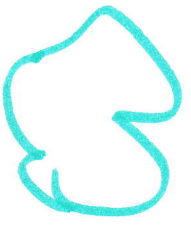
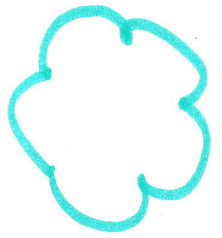
Der Brief war nur in Vogelschrift geschrieben und
nur die Hühner und die anderen Vögel konnten ihn
lesen. Sie wollten den anderen Tieren aber nichts
verraten. Alle Vögel auf dem Hof fingen an, das Ei
zu suchen. Sie suchten im Stall, unter den Bäumen
und auf dem ganzen Hof. Die Hühnerfamilie von
Johanna und Lena ging jetzt zum Pferdestall und
trafen das Pferd. Das Pferd sagte, „Ich habe alles
mitbekommen! Ich habe das Ei nicht und das Ei ist
nicht bei mir! Ich habe das Ei einem Schwein
gegeben und das Schwein hat es mitgenommen.“

Das Schwein ist klein und hat ein Loch im Ohr.“
„Wo ist das Schwein jetzt?“ fragte Anton. „Es ist auf dem Weg zum Königspalast vom Phoenixvogel. Es will die Belohnung bekommen“, antwortete das Pferd. Anton und Lena blieben beim Pferd und suchten den ganzen Stall ab. Ronija und Johanna machten sich auf den Weg zum Palast. Nach ein paar Stunden waren die Hühner da, das Schwein war kurz vor ihnen angekommen. Als sie alle beim König waren, kam ein Adler und flüsterte etwas in das Ohr vom König. „Schwein, ich habe alles mitbekommen! Du hast das Ei nur geklaut, um die Belohnung zu bekommen. Hühner, ihr habt das Ei gerettet! Ihr habt das Ei gerettet! Ihr seid ehrlich und gut! Ihr habt die Belohnung“, sprach der König. In diesem Moment kamen auch Anton und Lena und freuten sich sehr. Sie bedankten sich beim König. Der König gab den Hühner die drei Federn und machte den Hof reicher. Nach 2 Tagen schlüpfte das Phoenixküken aus dem roten Ei. Der Phoenixkönig und die Königin kamen zum Hühnerhof Wolper, sie hatten ihr Küken dabei. Königin Frida sagte zu allen: „Wir sind hier zu dieser Familie gekommen, die unser Ei beschützt hat. Die Adler haben alles gesehen. Es bleibt aber noch die Frage.“

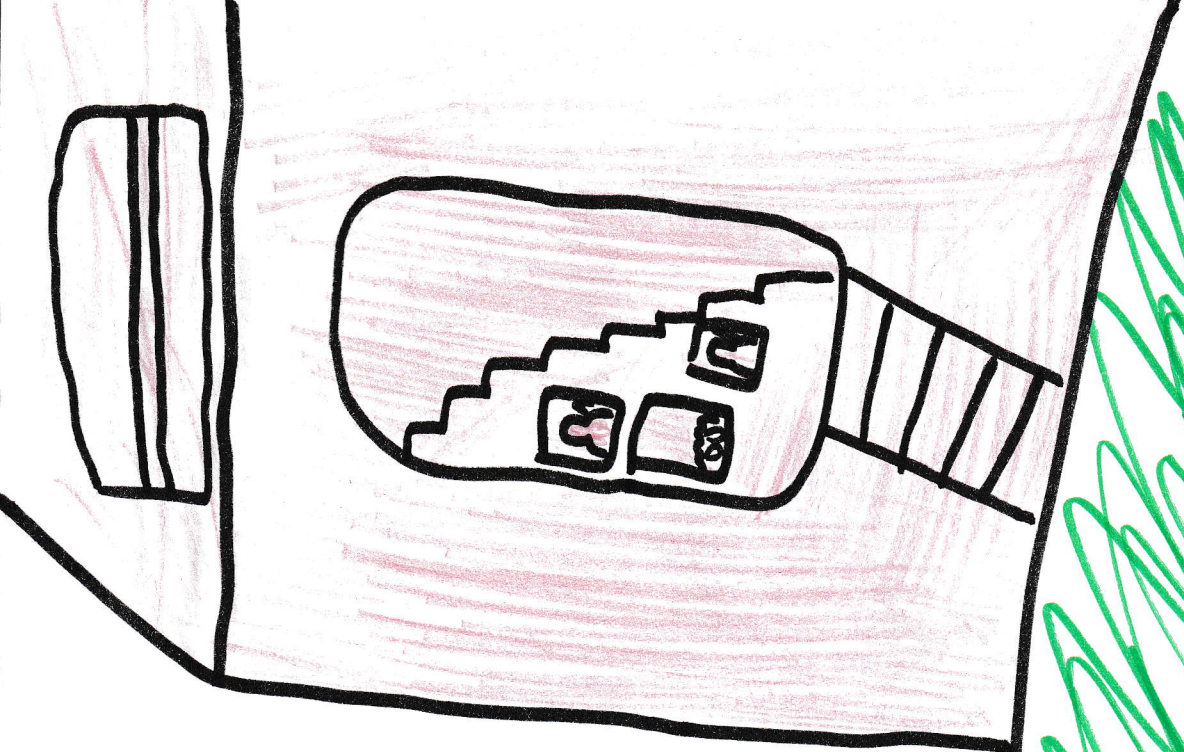
Wer hat unser Ei ganz am Anfang gestohlen?"
"Es tut mir leid, ich habe das Ei gestohlen. Es tut mir wirklich so leid, bitte bestrafe mich nicht. Ich habe meine Lektion gelernt und werde es nie wieder tun", schrie plötzlich eine Kuh. Jetzt, da alles geklärt war, wurde die Geburt vom Küken richtig gefeiert. Alle Tiere vom Hof durften mitfeiern. Es gab fünf verschiedene riesige Torten. Eine Vogeltorte, eine Katzen- und Hundetorte, eine Kuh- und Pferdetorte, eine Schweinetorte und zuletzt eine Hasentorte. Es war eine riesige Party und die Tiere von den Nachbarhöfen kamen auch. Das Phoenixküken wurde Feuerflamme genannt und alle liebten es. Alle lebten glücklich bis ans Ende ihrer Tage.



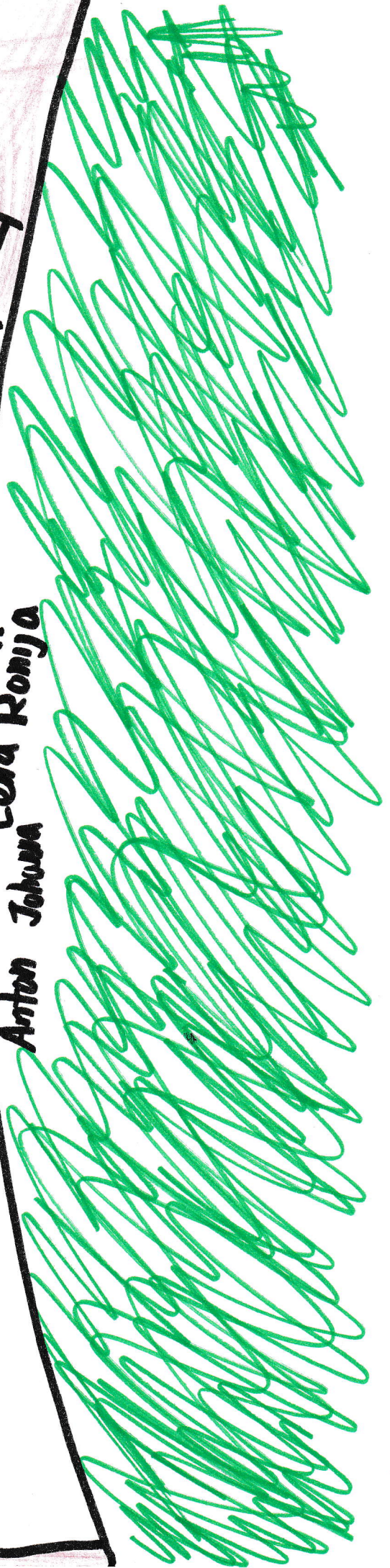
Ende...



Hühnerhof Wolper



Anton Johana Lena Ronija



Rätsel!

1) Welches Küken in der Hühnerfamilie war das größere?

Johanna Lena

2) Wie heißt die Phoenixkönigin?

Feuerflamme Frida Phoenixvogel

3) Wer hat am Anfang das Ei geklaut?

Die Kuh Das Pferd Das Schwein

4) Wer war mit Ronija auf dem Weg zum Phoenixpalast?

Lena Das Schwein Johanna

5) Was war die Belohnung für das Zurückbringen vom Ei?

Futter drei Federn Geld

Lösungen: 1. Lena 2. Frida 3. Die Kuh 4. Johanna 5. drei Federn